

blickpunkt

MIL

Zeitung für Menschen
im Landkreis Miltenberg

Mainbrücke Klingenberg offiziell dem Verkehr übergeben

Viele Prominente und Bürger haben am Freitag, 27. Juli, die Einweihung der neuen Mainbrücke Klingenberg gefeiert.

Staatssekretär Gerhard Eck übergab die Brücke, Norbert Biller (Leiter des Staatlichen Bauamts) begrüßte die Gäste, dazu sprachen Landrat Roland Schwing und Klingenbergs amtierender Bürgermeister Ralf Reichwein Grußworte. Pfarrer Hannes Wagner und Gemeindefereferentin Gabriele Spahnsauer segneten die neue Brücke. Stimmungsvolle Klänge der Klingenberger Musikanten, Böllerschüsse vom Weinberg und viel Beifall der Gäste umrahmten die Verkehrsfreigabe. Anschließend wurde mit Freibier auf der alten Mainbrücke gefeiert. Allerlei Attraktionen lockten auch am Sonntag

noch zahlreiche Besucher nach Klingenberg und die alte Mainbrücke wurde kurzerhand zur Feiermeile umfunktioniert. Nach gut zweijähriger Bauzeit steht allen Verkehrsteilnehmern wieder eine leistungsfähige, sichere Mainquerung zur Verfügung. Der Neubau wurde erforderlich, weil die in den Nachkriegsjahren erbaute Brücke viele Schäden aufwies, die nicht wirtschaftlich beseitigt werden konnten.



Offizielle Freigabe der neuen Mainbrücke in Klingenberg durch Staatssekretär Gerhard Eck (Vierter von rechts), der tatkräftig von Landes- und Kommunalpolitikern unterstützt wird.

Der neue Mainübergang wird auf Klingenger Seite mit einem Kreisverkehr an die Straßen angebunden. Dadurch ist ein reibungsloser Ablauf des Verkehrs gewährleistet; Staus und Verkehrsbehinderungen an der Brückenauffahrt gehören nun der Vergangenheit an.

Die Brücke berücksichtigt auch die von der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung vorgesehene Erweiterung der Schleuse zu einem späteren Zeitpunkt.

Die Kosten für den neuen Mainübergang werden mit 4,4 Millionen Euro von der Bundeswasserstraßenverwaltung und mit 6,6 Millionen Euro vom Freistaat Bayern getragen. Ab Mitte September wird die alte Mainbrücke schrittweise zurückgebaut.



Resolution für Ausbau der A 3 bei Wertheim

Der Kreistag hat eine Resolution für den zügigen sechsspurigen Ausbau der Bundesautobahn A3 bei Wertheim verabschiedet. Darin fordert der Kreistag das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung und die baden-württembergische Landesregierung auf, entsprechend dem Investitionsrahmenplan 2011 bis 2015 für die Verkehrsinfrastruktur des Bundes den sechsspurigen Ausbau der A 3 auf dem Gebiet des Main-Tauber-Kreises durch die Bereitstellung von Haushaltsmitteln zügig fertigzustellen. Die für Bayern, Hessen, Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen nicht hinnehmbare Priorisierung durch die Landesregierung Baden-Württemberg sei zu korrigieren.

Grund für die Resolution ist die Entscheidung der baden-württembergischen Landesregierung, den Ausbau dieses Streckenabschnittes frühestens 2017 zu beginnen. "Damit droht ein Flaschenhals, der unnötigen Stauverkehr verursacht", so Landrat Roland Schwing. Die A 3 ist Bestandteil des transeuropäischen Verkehrsnetzes und hat eine wichtige Verbindungsfunktion zwischen den Niederlanden und Südeuropa. Sie zählt zu den bedeutendsten Strecken im Netz der Bundesautobahnen.

Im Bedarfsplan für die Bundesfernstraßen und Investitionsrahmenplan des Bundes ist der sechsstreifige Ausbau vom Autobahnkreuz Biebelried bis zur Anschlussstelle Aschaffenburg als vordringlicher Bedarf ausgewiesen.

Vom Bund mit dieser Priorität ausgestattet, soll sich der über Bayern und Baden-Württemberg erstreckende, 94 Kilometer lange Ausbau bis 2017 abgeschlossen sein. Die Kosten von 1,2 Milliarden Euro trägt die Bundesrepublik.

Die Ausbaulücke der A 3 bei Wertheim ist seit vielen Jahren eine ständige Staugefährdungszone. Für Millionen Straßennutzer stellt sie ein erhebliches Verkehrssicherheitsrisiko dar und schränkt die durchgängige Leistungsfähigkeit der A 3 enorm ein. Völlig unnötig werde vermehrter Stauverkehr die angrenzenden Gemeinden und auch die Region Bayerischer Untermain zusätzlich belasten, ohne dass ein Ende absehbar ist, so Landrat Schwing.

Inhalt

Ehrenamtliches Engagement gewürdigt

► Seite 2

Drei pädagogische Kapitäne gehen von Bord

► Seite 3

Gesundheit damals und heute – 40 Jahre Landkreis Miltenberg 21. Gesundheitstag in Bürgstadt

► Seite 9

Rechtzeitig vorbeugen bei Grippe- und Durchfallerkrankungen

► Seite 9

Terminkalender

► Seite 11



Liebe Bürgerinnen und Bürger,



die Urlaubs- und Sommerferienzeit ist vorüber. Für viele Schulabgänger war der September der Beginn für eine Ausbildung in der Industrie, im Handel, im Dienstleistungssektor oder im Handwerk. Ich danke allen Ausbildungsbetrieben für ihre Bereitschaft, jungen Menschen berufliche Perspektiven zu bieten.

Auch für viele ABC-Schülerinnen und -Schüler hat ein neuer Lebensabschnitt begonnen. Mit Freude und erwartungsvoll haben sie ihre Schullaufbahn begonnen. Sie nehmen aber auch verstärkt am Straßenverkehr teil. Ich appelliere daher an alle Autofahrerinnen und Autofahrer, auf diese besonders gefährdeten Verkehrsteilnehmer gerade in der jetzt beginnenden Herbstzeit aufmerksam zu achten.

Mobilität ist ein Grundbedürfnis unserer Bürgerinnen und Bürger. Deshalb sollen diese sich auch auf unseren Straßen so zügig und so sicher wie möglich bewegen. Eine deutliche Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur im Landkreis Miltenberg leistet die neue Mainbrücke in Klingenberg. Ein Nadelöhr bildet die Bundesautobahn A 3 bei Wertheim, die frühestens 2017 sechsspurig ausgebaut werden soll. Der Kreistag des Landkreises Miltenberg hat deshalb mit einer Resolution einen früheren Beginn der Baumaßnahmen gefordert. Mehr dazu finden Sie in dieser Ausgabe.

Intensiv diskutiert wurde in den vergangenen Wochen auch über die Wiedereinführung sogenannter Kfz-Altkenntzeichen. Dies würde ein Zurück in die Vergangenheit bedeuten und ist nicht hilfreich. Die von der Hochschule Heilbronn durchgeführte Studie ist kritisch zu hinterfragen, ob sie tatsächlich repräsentativ ist und ein Anliegen darstellt, das der Mehrheit der Bürger wirklich auf den Nägeln brennt. Angesichts der explodierenden Benzinpreise sollte man sich nicht mit Nebensächlichkeiten beschäftigen, sondern vordringliche Probleme lösen und zum Beispiel Mobilitätshilfen für den Bürger im ländlichen Raum andeuten, damit die Fahrten für Pendler noch bezahlbar bleiben.

In den kommenden Wochen und Monaten wird kulturell wieder Vieles geboten, wobei auch der Landkreis Miltenberg zahlreiche Veranstaltungen durchführt.

Hierzu lade ich Sie herzlich ein und würde mich über Ihren Besuch freuen.

Ihr Roland Schwing
Landrat

Neuer Rüstwagen in Wörth in Dienst gestellt

Mit der Indienststellung des vom Landkreis Miltenberg beschafften neuen Rüstwagens RW-2 zum Einsatz bei überörtlichen Rettungsfällen ist die Sicherheitsinfrastruktur im Landkreis weiter verbessert worden.

Der Rüstwagen hat, laut Landrat Roland Schwing, 421.898 Euro gekostet, davon habe der Freistaat 105.000 Euro Zuschuss geleistet. Für Schwing ist das Geld richtig investiert und auch der Kreisausschuss habe die Anschaffung einstimmig befürwortet. Die Investition sei aufgrund der überörtlichen Brandschutzverpflichtungen des Landkreises getätigt worden.

"Mit der Indienststellung verfügt die Wehr über ein nach modernsten Gesichtspunkten ausgestattetes Fahrzeug, welches für die Bewältigung der vielfältigen Aufgaben der Feuerwehr unerlässlich ist", sagte Schwing.

Nach der kirchlichen Segnung des Fahrzeugs durch die Pfarrer Wolfgang Schultheis

und Hans Burkhardt übergab der Landrat die Schlüssel des Rüstwagens. Bürgermeister Erwin Dotzel reichte diese an den örtlichen Kommandanten Josef Vornberger weiter und dankte dem Landrat für das der Feuerwehr Wörth entgegengebrachte Vertrauen.



Nach der Fahrzeugübergabe konnten sich Bürger und Feuerwehrleute ein Bild von der Ausstattung des Rüstwagens machen.



Freude über den neuen Rüstwagen (von links): Landrat Roland Schwing, Kreisbrandrat Meinrad Lebold, Bürgermeister Erwin Dotzel und der Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Wörth, Josef Vornberger.

Rüstwagen verbessert überörtliches Hilfeleistungsnetz



Über die Stationierung des Rüstwagens RW-2 in Collenberg freuen sich (von links): Kreisbrandrat Meinrad Lebold, Kommandant Willi Lindner, Landrat Roland Schwing und Bürgermeister Karl-Josef Ullrich.

Im Beisein vieler Feuerwehrleute hat Landrat Roland Schwing den zuvor in Wörth stationierten landkreiseigenen Rüstwagen RW-2 an die Freiwillige Feuerwehr Collenberg übergeben.

Die Collenberger Wehr habe Schwing zufolge schon 1996 einen Rüstwagen bekommen. Aufgrund der guten Erfahrungen mit der Collenberger Wehr sei es nur logisch, den in sehr gutem Zustand befindlichen Rüstwagen wieder in Collenberg zu stationieren. Der Landkreis habe zudem einen großen Rüstsatz für 25.800 Euro gekauft, damit das Fahrzeug zeitgemäß ausgestattet sei. Mit Rüstwagen in Wörth, Großheubach und Collenberg sei der Landkreis gut aufgestellt, so der Landrat, alle Orte seien spätestens in 25 Minuten mit dem Rüstwagen erreichbar. Schwing hob darüber hinaus den ehrenamtlichen Einsatz der Feuerwehraktiven hervor, die rund um die Uhr zur Hilfeleistung bereit stünden.

Nach der Segnung des Rüstwagens durch Diakon Günter Scheurich übergab der Landrat den Fahrzeugschlüssel an Collenbergs Bürgermeister Karl Josef Ullrich, der diesen an Kommandant Willi Lindner weiterreichte. Nach Ullrichs und Lindners Dankesworten hob Kreisbrandrat Meinrad Lebold den Einsatz aller hervor, die an Rettungseinsätzen beteiligt sind und die den Weg für die Rüstwagenstationierung in Collenberg frei gemacht hätten.

Ehrenamtliches Engagement gewürdigt

Jahrelanges ehrenamtliches Engagement hat Landrat Roland Schwing mit der Übergabe von mehreren Auszeichnungen gewürdigt.

"Die Welt lebt von den Menschen, die mehr tun als ihre Pflicht" – mit diesem Zitat von Alois Glück begrüßte der Landrat die zu Ehrenden. Das Wirken der vier Bürgerinnen und Bürger sei nicht selbstverständlich, so Schwing. Er bezeichnete sie als "stille Helden des Alltags" und Bereicherung der Gesellschaft. Im Landkreis Miltenberg, einem echten "Ehrenamts-Landkreis", seien Tausende vielfältig



Auszeichnungen für lange ehrenamtliche Tätigkeit an vier Bürgerinnen und Bürger aus dem Landkreis (von links): Landrat Roland Schwing, Rita Hock, Jessica Schmucker in Vertretung ihrer verhinderten Mutter Hedwig, Herbert Hennig, Siegmund Buhler und Günther Oettinger (stellvertretender Kreisvorsitzender des Bayerischen Gemeindetags).

ehrenamtlich aktiv, lobte Schwing. Dieser Einsatz sei eine "wertvolle und unbezahlbar soziale Rendite."

Die Ehrenplakette des Landkreises Miltenberg überreichte Landrat Roland Schwing an Rita Hock (Klingenberg). Das Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten bekam Hedwig Schmucker (Großheubach). Die kommunale Dankurkunde ging an Herbert Hennig (Weilbach) und Siegmund Buhler (Niedernberg).

Großheubachs Bürgermeister Günther Oettinger bezeichnete die Geehrten als "echte Schwergeachtete im Ehrenamt", die viel Freizeit geopfert hätten, um der Gemeinschaft zu dienen.

Gelbe Welle – der Main als Wasserwanderweg

Der Wassertourismus hat in Deutschland an Bedeutung gewonnen und liegt derzeit im Trend, wie eine Studie im Auftrag des Deutschen Tourismusverbands feststellt.

Viele Anzeichen sprechen zudem für ein Marktwachstum im Bereich des Wassertourismus. Vor diesem Hintergrund konnte letztes Jahr im Rahmen des EU-Förderprogramms LEADER in ELER ein Nutzungs- und Entwicklungskonzept für den Main in den Landkreisen Miltenberg und Aschaffenburg erstellt werden. Auf der Basis dieses Konzepts werden nun erste Maßnahmen umgesetzt. Denn der Main stellt in der Region eine wichtige Entwicklungsachse und naturräumliche Lebensader dar, weshalb zahlreiche Kommunen in den Bereichen Tourismus, Freizeit und Wassersport verstärkt Akzente setzen möchten.

Der erste Projektbaustein, die Beschilderung, soll nach dem Vorbild der mainaufwärts gelegenen Kommunen bis zum nächsten Frühjahr umgesetzt werden. Für Wasserwanderer ist es zunächst wichtig, bereits vom Wasser aus zu erkennen, wo sie sich befinden und welche infrastrukturellen Möglichkeiten der Ort bietet. Zusätzlich zur "Gelben Welle" sollen der Ortsname sowie entsprechende Piktogramme deutlich vom Wasser aus zu sehen sein. In einigen Kommunen (unter anderem Erlenbach, Elsenfeld und Niedernberg) werden in einem weiteren Projektbaustein Anlegestellen eingerichtet, sodass die Wasserwanderer bequem ein- und aussteigen können. Über eine ergänzende Infotafel erhalten die Besucher weitere Informationen über den Ort (unter anderem Ausstattung, nächstes WC, Reparaturservice, Touristinfo).



"Gelbe Welle"-Schild aus dem Landkreis Kitzingen.

Ausbau des Mühlenradweges gefordert

Der Kreistag des Landkreises Miltenberg hat einstimmig beschlossen, die Initiative der Gemeinde Hardheim sowie der Interessengemeinschaft Mühlenradweg Erfalt zu unterstützen. Mit einem Schreiben hat sich Landrat Roland Schwing an den baden-württembergischen Verkehrsminister Winfried Herrmann gewandt und gebeten, den Mühlenradweg im Erfaltal zu bauen.

Seit Jahren steht die Schaffung einer durchgehenden Radverbindung von der Stadt Miltenberg über die Gemeinde Eichenbühl in das baden-württembergische Hardheim auf der Wunschliste aller Kommunalpolitiker sowie der Bürgerinnen und Bürger. Auf bayerischer Seite hat die Gemeinde Eichenbühl mit Unterstützung des Freistaates

Bayern umfangreiche Anstrengungen unternommen, dieses Ziel zu erreichen. Leider ist es bisher nicht gelungen, den Lückenschluss nach Hardheim zu verwirklichen.

Im Rahmen der diesjährigen Dreiländer-Radtour, welche unter anderem von Hardheim über Eichenbühl nach Miltenberg führte, hätten Bürgerinnen und Bürger eindrucksvoll demonstriert, wie sehr sie sich diese Radwegeverbindung wünschen, so Landrat Schwing. Dieser Lückenschluss habe für die grenzüberschreitende Radweginfrastruktur eine wichtige Bedeutung und würde eine überregionale Radwegeverbindung von Bayern nach Baden-Württemberg mit Anschluss nach Hessen ermöglichen.



Landrat Roland Schwing und Bürgermeister Joachim Bieber auf dem Fahrrad.

Drei pädagogische Kapitäne gehen von Bord

Abschiedsstimmung herrschte zum Ende des abgelaufenen Schuljahres an der Berufsschule Miltenberg-Obernburg, im Julius-Echter-Gymnasium sowie in der Realschule Elsenfeld. Drei verdiente Pädagogen wurden in den Ruhestand verabschiedet. Mit Rainer Stelzig, Günther Siegel und Johann Mertl sind drei verdiente Kapitäne von Bord gegangen.

Im Jahre 1999 hat **Rainer Stelzig** die Berufsschule Miltenberg übernommen. Mit der Zusammenfassung aller beruflichen Schulen wurde er zum Leiter eines großen Bildungszentrums. Zu den besonderen Leistungen des Schulleiters zählt, dass trotz großer Umstrukturierungen der bayerischen Berufsschulen die beiden Standorte Miltenberg und Obernburg nicht nur erhalten blieben, sondern zu Kompetenzzentren ausgebaut wurden. Die Verbundenheit zu seinem Beruf zeigte Rainer Stelzig darin, dass er erst mit 67 Jahren in den Ruhestand getreten ist.

Seit August 2000 stand **Günther Siegel** an der Spitze des Julius-Echter-Gymnasiums in Elsenfeld. Unter seiner Leitung entstanden an der Schule Konzepte in der Schulentwicklung zu offenen Unterrichtsformen, zur Erarbeitung



Oberstudiendirektor a. D. Rainer Stelzig

von Leitsätzen, zur Ganztageschule und zum Spanischunterricht. 2004 bekam die Schule den Titel "Center of Excellence" als Zentrum für Bildungsqualität im sprachlich-literarischen Bereich verliehen. Günther Siegel befindet sich in der Freistellungsphase der Altersteilzeit.



Oberstudiendirektor a. D. Günther Siegel

37 Jahre lang war **Johann Mertl** in unterschiedlichsten Funktionen an der Staatlichen Realschule Elsenfeld tätig. Neben den Unterrichtsfächern Mathematik, Erdkunde und Informatik war er mit Aufgaben als Beratungslehrer, Systembetreuer, Fachbereichsleiter und Personalratsvorsitzender betraut.



Realschuldirektor a. D. Johann Mertl

Seit 1993 war er Mitglied der Schulleitung, ab 2005 war er Erster Konrektor und seit August 2006 Schulleiter. Als Rektor einer der größten Realschulen in Bayern hat er auch während der großen Bauphase im Schulzentrum Elsenfeld seine Aufgaben mit Ruhe und Besonnenheit ausgeführt.

Die jährliche Abfallbilanz des Landkreises Miltenberg

Wie seit Jahren üblich hat der Kommunale Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises auch für das Jahr 2011 die Abfallbilanz nach bayereinheitlichen Vorgaben erstellt.

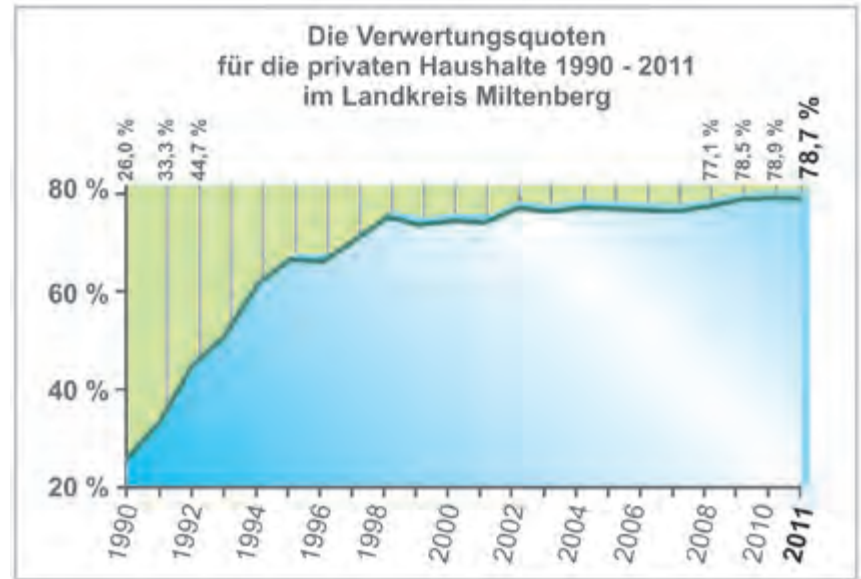
Große Veränderungen sind bei unserer Verwertungsquote – schon seit 2009 über 78 Prozent – nicht zu erwarten, da Veränderungen nach oben allenfalls in kleinen Schritten und mit großen Anstrengungen möglich sind. Leicht geringere Grüngutmengen und ebenfalls gesunkene E-Schrott-Mengen haben zu einem Rückgang der Verwertungsquote um 0,2 Prozent auf 78,7 Prozent im vergangenen Jahr geführt.



Bei den großen Fraktionen wie Altpapier, Leichtverpackungen (gelber Sack) und Altglas, aber auch bei Altholz wird im Landkreis bestens sortiert und es werden große Mengen der Verwertung zugeführt. So haben wir bei Altpapier, einschließlich des Verpackungspapieranteils, eine Jahresmenge von 11.873 Tonnen oder 92,67 Kilogramm je Landkreiseinwohner einsammeln und der Verwertung zuführen können. Die Verwertung erfolgte 2011 über die Firma Emde Papierverwertung (Aschaffenburg).

Bei Altholz, das wir seit 2004 über das Biomassekraftwerk Odenwald in Buchen verwerten, haben wir 2011 mit 4.213 Tonnen wieder einen neuen Höhepunkt gesetzt.

Die Grüngutmengen aus den privaten Haushalten und den kommunalen Flächen liegt mit 17.989 Tonnen rund 400 Tonnen unter dem Ergebnis des Jahres 2010.



Diese Mengen sind witterungsabhängig und von uns nicht beeinflussbar. Die Verwertungsquote wird aus den Gesamtabfallmengen aus den privaten Haushalten, bei Grüngut einschließlich der kommunalen Mengen, und über den gelben Sack, Altglascontainer und Altpapiertonne erfassten Verkaufsverpackungen berechnet. Abfälle, die beispielsweise in das Müllheizkraftwerk gehen, mindern als

Abfälle zur Beseitigung die Verwertungsquote. Allerdings werden der Schrottteil aus der Müllverbrennungsschlacke und die verwertete Müllverbrennungsschlacke selbst auf die Verwertungsquote angerechnet.

Im Jahr 2011 waren dies aus unserem Landkreis 403 Tonnen Schrott aus der Schlacke und 5.273 Tonnen Müllverbrennungsschlacke, die der Verwertung zugeführt werden konnten.

Die Öffnungszeiten des Wertstoffhofes bei der Müllumladestation: bis 27. Oktober 2012

Montag: 8 bis 16 Uhr
Dienstag: 8 bis 16 Uhr
Mittwoch: 8 bis 16 Uhr

Donnerstag: 8 bis 18 Uhr
Freitag: 8 bis 18 Uhr
Samstag: 8 bis 14 Uhr

Ab 28. Oktober gelten wieder die Winteröffnungszeiten und der Wertstoffhof schließt auch donnerstags und freitags um 16 Uhr.

Problemabfalltermine von September bis Dezember 2012

Amorbach	Sa., 20.10.2012	12.00 - 13.30	Parkplatz am Schwimmbad	Mömlingen	Di., 23.10.2012	13.00 - 15.00	Parkplatz an der Kulturhalle
Breitenbuch	Do., 25.10.2012	08.00 - 08.30	Wiegehaus	Mönchberg	Di., 16.10.2012	10.00 - 11.30	Parkplatz am Schwimmbad
Buch	Do., 25.10.2012	12.30 - 13.00	Feuerwehrgerätehaus	Neuenbuch	Mi., 24.10.2012	10.00 - 10.30	Platz am Jugendheim
Bürgstadt	Sa., 13.10.2012	08.00 - 09.30	Festplatz	Neunkirchen	Di., 06.11.2012	12.30 - 13.00	Feuerwehrgerätehaus
Collenberg	Mi., 24.10.2012	11.00 - 12.45	Südspessarthalle	Niedernberg 1	Mi., 17.10.2012	08.00 - 09.00	Parkplatz bei der Schule, Pfarrer-Seubert-Straße
Collenberg-Kirschfurt	Mi., 24.10.2012	13.15 - 13.45	Am Friedhof	Niedernberg 2	Mi., 17.10.2012	09.30 - 10.00	Parkplatz der Hans-Herrmann-Halle
Dorfprozelten	Di., 16.10.2012	08.00 - 09.00	Festplatz	Obernburg 1	Sa., 27.10.2012	08.00 - 09.00	Parkplatz an der Stadthalle
Dornau	Mi., 07.11.2012	12.30 - 13.00	Lindenstraße	Obernburg 2	Sa., 27.10.2012	09.30 - 10.00	Parkplatz der Johannes-Obernburger-Schule, Oberer Neuer Weg
Ebersbach	Mi., 07.11.2012	11.00 - 11.30	Platz am Musikantenheim	Obernburg 3	Sa., 27.10.2012	10.30 - 11.00	Im Weidig 21 (Städtischer Bauhof)
Eichenbühl	Do., 18.10.2012	08.00 - 09.00	Parkplatz am Sportplatz	Ottorfzell	Do., 25.10.2012	10.00 - 10.30	Spielplatz
Eisenbach	Sa., 27.10.2012	12.00 - 13.00	Parkplatz an der Kulturhalle	Pfohlbach	Di., 06.11.2012	08.00 - 08.30	Parkplatz der Gaststätte "Unkel August"
Elsfeld 1	Sa., 10.11.2012	10.45 - 11.15	Ulmenstraße	Preunschen	Do., 25.10.2012	13.30 - 14.00	Feuerwehrgerätehaus
Elsfeld 2	Sa., 10.11.2012	11.30 - 12.30	Parkplatz vor dem Beachpark	Richelbach	Di., 06.11.2012	11.00 - 11.30	Glascontainerstandort beim Feuerwehrgerätehaus
Elsfeld 3	Sa., 10.11.2012	13.00 - 13.30	Parkplatz Dammsfeld	Riedern	Di., 06.11.2012	10.00 - 10.30	Parkplatz Neue Brücke
Erlenbach 1	Di., 16.10.2012	13.00 - 14.00	P+R-Platz am Bahnhof	Röllfeld	Do., 18.10.2012	12.30 - 13.30	Parkplatz an der Turnhalle
Erlenbach 2	Di., 16.10.2012	12.00 - 12.30	Berliner Straße, Bushaltestelle Saarlandstraße	Roßbach	Mi., 07.11.2012	09.00 - 09.30	Platz am Feuerwehrgerätehaus
Erlenbach 3	Di., 16.10.2012	14.30 - 15.00	Dr.-Strube-Platz	Rüdenau	Sa., 03.11.2012	08.00 - 09.00	Rathaus
Faulbach	Mi., 24.10.2012	08.00 - 09.30	Parkplatz an der TV-Turnhalle	Soden	Mi., 07.11.2012	13.30 - 14.00	Parkplatz bei der Kirche
Großwallstadt	Mi., 17.10.2012	10.30 - 12.00	Marienplatz	Stadtprozelten	Sa., 13.10.2012	10.15 - 11.45	Parkplatz am Bahnhof
Guggenberg	Di., 06.11.2012	09.00 - 09.30	Bauhof	Sulzbach	Mi., 17.10.2012	13.00 - 14.00	Spessarthalle
Hofstetten	Mi., 07.11.2012	08.00 - 08.30	Parkplatz an der Sporthalle	Trennfurt	Di., 23.10.2012	08.00 - 09.30	Parkplatz an der Konrad-Wiegand-Schule
Kirchzell	Do., 25.10.2012	11.00 - 12.00	Parkplatz an der TV-Turnhalle	Umpfenbach	Di., 06.11.2012	13.30 - 14.00	Vorplatz Gutshof
Kleinheubach 1	Sa., 03.11.2012	09.30 - 10.30	Sportplatz	Volkersbrunn	Mi., 07.11.2012	10.00 - 10.30	Parkplatz an der Kirche
Kleinheubach 2	Sa., 03.11.2012	11.00 - 11.30	Am Friedhof	Watterbach	Do., 25.10.2012	09.00 - 09.30	Gasthaus "Zur Einkehr"
Kleinwallstadt 1	Sa., 10.11.2012	09.15 - 10.15	Wallstadthalle	Weilbach	Do., 18.10.2012	10.00 - 11.30	Sportplatz
Kleinwallstadt 2	Sa., 10.11.2012	08.00 - 09.00	Festplatz	Wörth	Di., 23.10.2012	10.00 - 12.00	Bahnhofsvorplatz an der Güterhalle
Klingenberg	Do., 18.10.2012	14.00 - 15.30	Parkplatz Damm				
Laudenbach	Sa., 03.11.2012	12.00 - 13.00	Aufseßring, bei Haus Nr. 12				
Leidersbach	Sa., 27.10.2012	13.30 - 14.30	Parkplatz an der Festhalle				
Miltenberg 1	Sa., 20.10.2012	08.00 - 09.00	Bahnhofsgelände				
Miltenberg 2	Sa., 20.10.2012	09.30 - 10.30	Mainparkplatz gegenüber der Esso-Tankstelle				
Miltenberg 3	Sa., 20.10.2012	11.00 - 11.30	Platz vor dem Städtischen Bauhof				

25 Jahre Gemeinschaftskraftwerk Schweinfurt

Beitritt des Landkreises Miltenberg ist zur Erfolgsgeschichte geworden

Viele haben den Beitritt des Landkreises Miltenberg zur Gemeinschaftskraftwerk Schweinfurt GmbH im Jahr 1994 kritisiert. Aber dieser Schritt wurde zur Erfolgsgeschichte.

Am 14. Juli 1987 unterzeichneten die Stadt Schweinfurt und die Landkreise aus der Region Schweinfurt mit drei Schweinfurter Industriebetrieben den Gesellschaftsvertrag und gründeten damit die Gemeinschaftskraftwerk Schweinfurt GmbH. Ziel war es, die Stadt Schweinfurt und die Großbetriebe mit Strom und Fernwärme zu versorgen und die dafür erforderliche Energie möglichst umweltfreundlich und wirtschaftlich zu gewinnen. Das Kraftwerk ersetzte auch einige veraltete kleinere Kraftwerke im Stadtgebiet Schweinfurt. Nach dem Bau des Kohlekraftwerks mit zwei Kohlekesseln, Betriebsaufnahme 1990, wurde die Müllverbrennungsanlage in Angriff genommen, die 1994 in Betrieb ging.

Am 31. Januar 1994 beschloss der Kreistag des Landkreises Miltenberg den Beitritt. Zeitgleich schlossen sich auch die Landkreise Aschaffenburg und Main-Spessart sowie die Stadt Aschaffenburg an. Zwei Jahre später folgte der Main-Tauber-Kreis als neunter kommunaler Partner. Bereits im April 1994 begann der Landkreis Miltenberg mit der Anlieferung seiner thermisch behandelbaren Abfälle und entlastete damit die Kreismülldeponie Guggenberg um rund 28.000 Tonnen Abfälle jährlich.

Die neun kommunalen Partner, die drei Schweinfurter Großbetriebe und die Stadtwerke Schweinfurt haben in diesen Jahren viel erreicht und hier hat sich der Spruch bewährt: "Gemeinsam sind wir stark." Das Gemeinschaftskraftwerk Schweinfurt ist zu über 90 Prozent mit kommunalen Abfällen ausgelastet. Der Verbrennungspreis konnte im Laufe der Jahre erheblich gesenkt werden.



Blick auf das Gemeinschaftskraftwerk, dahinter das Hafenbecken und im Hintergrund der Main.

Das führte dazu, dass die Müllverbrennungsentgelte in Schweinfurt inzwischen die günstigsten für Restmüll in ganz Bayern sind.

Die beiden größten Müllanlieferer in den Jahren 1995 bis 2011 waren die Landkreise Miltenberg und Main-Spessart. Für den Landkreis Miltenberg ist dies auf die vielfältige Gewerbe- und Industriestruktur und auf das auch für das Gewerbe interessante Abfallentsorgungssystem des Landkreises zurückzuführen.

Zum 1. Januar 2012 hat der Landkreis die erreichten Leistungen weiterverteilt und sowohl die Müllabfuhrgebühren als auch die Gebühren für die Selbstanlieferung von Abfällen zur thermischen Behandlung deutlich gesenkt. Bei Selbstanlieferung beläuft sich die Gebühr für brennbare Abfälle nunmehr auf 125 Euro pro Tonne (vorher 225 Euro/Tonne).

Landrat und Landkreisverwaltung werden sich auch in Zukunft bemühen, neben einer umweltgerechten Entsorgung der Abfälle auch auf eine wirtschaftliche Entsorgung zu achten.

Weitere Informationen zum Gemeinschaftskraftwerk Schweinfurt im Internet unter www.gks-sw.de.



Blick von der anderen Mainseite auf das Gemeinschaftskraftwerk.

INFO

Landratsamt Miltenberg

Brückenstraße 2
63897 Miltenberg
Telefon: 09371 501-0
Telefax: 09371 501 79 270

Dienststelle Obernburg

Römerstraße 91
63785 Obernburg a.Main
Telefon: 06022 6200-0
Telefax: 09371 501 79 624

Außenstelle Veterinäramt

Fährweg 35, 63897 Miltenberg
Telefon: 09371 501-532
Telefax: 09371 501 79 532

Öffnungszeiten:

Montag und Dienstag: 8 - 16 Uhr
Mittwoch: 8 - 12 Uhr
Donnerstag: 8 - 18 Uhr
Freitag: 8 - 13 Uhr

E-Mail: poststelle@lra-mil.de

www.landkreis-miltenberg.de

Alttextiliensammlungen, so nicht!

Gewerbliche und gemeinnützige Alttextiliensammlungen haben in den letzten Jahren ein erhebliches Ausmaß angenommen. Allerdings sind nicht alle Sammler zuverlässig und erst recht sind nicht alle Sammlungen gesetzlich erlaubt.

Der Bundesgesetzgeber hat mit dem am 1. Juni 2012 in Kraft getretenen neuen Kreislaufwirtschaftsgesetz die Regeln für gewerbliche aber auch gemeinnützige Sammlungen erheblich verschärft, um den Auswüchsen und aufgetretenen Missständen entgegenzuwirken. Die abgebildeten Sammelcontainer auf dem Gelände eines Einkaufsmarktes im Landkreis sind weder beim Landratsamt Miltenberg gemeldet noch entsprechen sie den Vorgaben des alten und erst recht nicht des neuen Abfallgesetzes.

Hier ist nicht einmal erkennbar, ob es sich um eine gewerbliche oder eine gemeinnützige



Sammlung handelt. Ein Verantwortlicher ist ebenfalls nicht angegeben. Bitte entsorgen Sie Ihre Alttextilien daher über den Partner des Landkreises, den Kreisverband Miltenberg des Bayerischen Roten Kreuzes und dessen Sammlungen und Container oder über die Sammlungen örtlicher gemeinnütziger Institutionen.

INFO

Müllumladestation Erlenbach mit Grüngutkompostplatz

Südstraße 2
63906 Erlenbach
Telefon: 06022 614-367
Telefax: 06022 614368

Sommeröffnungszeiten beachten!

Kreismülldeponie Guggenberg

Rütschdorfer Straße
63928 Eichenbühl-Guggenberg
Telefon: 09378 740
Telefax: 09378 1713

Kompostieranlage der Fa. Herhof

Rütschdorfer Straße
63928 Eichenbühl-Guggenberg
Telefon: 09378 999-60
Telefax: 09378 99961

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 8 – 16 Uhr
Samstag: 8 – 14 Uhr

www.landkreis-miltenberg.de

Mobilität im Fokus

Erfolgreiche Tage der Industriekultur

Auch 2012 fanden im gesamten Rhein-Main-Gebiet die Tage der Industriekultur statt, an denen sich auch die Region Bayerischer Untermain beteiligte.

Vom 7. bis 12. August gab es zahlreiche interessante Angebote am Untermain. Beim diesjährigen Schwerpunkt "Mobilität – Unterwegs" bot sich etwa die Gelegenheit, mit dem Segway auf den Spuren von Pumpen-Anton zu "floaten", einen Blick auf Unternehmervillen, Fabrikgebäude oder in den Hafen Aschaffenburg zu werfen. Ebenso konnte die Frage, wie eine moderne Verkehrs-drehscheibe funktioniert, beim Rundgang



Ein alternativer Triathlon mit Rad, Bahn und Schiff.



Die Hochschule informierte über "Deutschlands intelligenteste Kreuzung".

durch den Aschaffener Hauptbahnhof und den Regionalen Omnibusbahnhof geklärt werden. Die Hochschule informierte über "Deutschlands intelligenteste Kreuzung", die im Rahmen des Fahrzeugsicherheitsprojektes Ko-FAS in Aschaffenburg installiert wurde. Ein alternativer Triathlon mit Rad, Bahn und Schiff führte Interessierte von Aschaffenburg nach Miltenberg und zurück.

Mit Umweltschutz Kosten senken

Mit Umweltschutz Kostensenkungspotenziale finden und realisieren – das ist die Zielsetzung von Ökoprofit. Das Projekt wird von der Initiative Bayerischer Untermain getragen und richtet sich an die hiesigen Unternehmen. Es bietet die Möglichkeit, durch Verbesserung von Energieeffizienz und betrieblichem Umweltschutz konkret Kosten einzusparen und mittels eines Rechts-Checks die Einhaltung arbeitsschutz- und umweltschutzrechtlicher Bestimmungen zu prüfen. Seit über zehn Jahren beteiligen sich Unternehmen und Einrichtungen in der Region Bayerischer Untermain am Umweltprojekt Ökoprofit. In dieser Zeit haben insgesamt 53 Unternehmen aus der Region daran teilgenommen.

Am 5. Juli wurden bei Ciba Vision in Großwallstadt die Ökoprofit-Klubbetriebe ausgezeichnet. Im Klub sind jene Projektteilnehmer engagiert, die Ökoprofit nach der Einstiegsrunde fortführen und dem Prinzip des Projekts – Vor-Ort-Beratungen durch einen Umweltgutachter und gemeinsamer Erfahrungsaustausch – treu bleiben. Mittlerweile besteht der Klub aus 16 Betrieben mit insgesamt etwa 8.000 Arbeitsplätzen.

Auch in der aktuellen Klubrunde haben sie Themen wie Energieeffizienz, Gefahrstoffe und Arbeitssicherheit unter die Lupe genommen und auf dieser Basis entsprechende Maßnahmen entwickelt und umgesetzt.



Die Vertreter der ausgezeichneten Betriebe.



Wir sind für Sie da!

- ✓ direkt
- ✓ persönlich
- ✓ vor Ort

Marco Farrenkopf
Gebietsleiter
Tel. 0 93 71 / 955 - 120
marco.farrenkopf@news-verlag.de

Peggy Heun
Werbeberaterin
Tel. 0 93 71 / 955 - 126
peggy.heun@news-verlag.de

Björn Heilmann
Gebietsleiter
Tel. 0 93 71 / 955 - 136
bjoern.heilmann@news-verlag.de

Bianka Westermann
Werbeberaterin
Tel. 0 93 71 / 955 - 122
bianka.westermann@news-verlag.de

Gabriele Münch
Gebietsleiterin
Tel. 0 93 71 / 955 - 134
gabriele.muench@news-verlag.de

Jutta Schwarz
Werbeberaterin
Tel. 0 93 71 / 955 - 124
jutta.schwarz@news-verlag.de

Verkaufsteam III (Niedernberg, Sulzbach, Ebersbach, Leidersbach, Dornau, Volkersbrunn, Heimbuchenthal, Kleinwallstadt, Hausen, Roßbach, Hofstetten, Hobbach, Dammbach, Mömlingen, Eisenbach, Elsenfeld, Eichelsbach, Rück-Schippach, Sommerau, Wildensee, Altenbuch, Erlenbach, Streit, Mechenhard, Mönchberg, Hobbach, Dammach, Würth, Klingenberg, Schmachtenberg, Dorfprozelten, Stadtprozelten, Faulbach, Trennfurt, Röhlfeld, Röllbach, Collenberg, Kirschfurt, Freudenberg, Laudnbach, Großheubach, Bürgstadt, Ebenheid, Neunkirchen, Kleinheubach, Rüdenu, Eichenbühl, Richelbach, Rüdenau, Mainbullau, Breitendiel, Miltenberg, Umpfenbach, Weckbach, Monbrunn, Wensdorf, Pfohlbach, Riedern, Gönz, Weilbach, Reuenthal, Reichartshausen, Guggenberg, Schippach, Heppdiel, Boxbrunn, Amorbach, Neudorf, Schneeberg, Watterbach, Schneebach, Buch, Hambrunn, Breitenbuch, Kirchzell, Zittenfelden, Otterfzsell, Beuchen, Preunschen)

Brückenstraße 11
63897 Miltenberg
Tel. 0 93 71 / 955 - 0
Fax 0 93 71 / 955 - 155



E-Paper kostenlos!
www.wochenblatt-im-netz.de
www.schaufenster-im-netz.de

Türk FV Erlenbach gewinnt erstmals den Landkreispokal

Der Türk FV Erlenbach hat erstmals den Miltenberger Landkreispokal gewonnen. Vor rund 400 Zuschauern in Röllbach brauchte es im Finale gegen die DJK/TSV Stadtprozelten ein Elfmeterschießen, um den Sieger zu ermitteln. Nach einer torlosen ersten Hälfte sahen die Zuschauer im zweiten Abschnitt ein temporeiches Fußballspiel mit vier Toren. Nach einer 2:0-Führung des Türk FV kamen die Stadtprozelten noch zum 2:2-Ausgleich. Im Elfmeterschießen brachte erst der siebte Strafstoß die Entscheidung für Erlenbach. Mit überschäumender Freude feierten die Erlenbacher Fußballer, die von Ferit Gün-

dogdu trainiert werden, anschließend ihren 9:8-Triumph. Bei der Siegerehrung lobte Landrat Roland Schwing den Einsatz beider Teams und überreichte den Siegerpokal an den Spielführer von Türk FV Erlenbach. Die beiden Finalteilnehmer bekamen jeweils von Heinz-Peter Kehrer (Sparkasse Miltenberg-Obernburg) einen Siegerscheck. Der Sportreferent des Landkreises Miltenberg, Thorsten Schork, übergab zudem einen Fußball vom Live-Fußballmagazin. Ein Wort des Dankes richtete der Landrat auch an das Schiedsrichtergespann unter Leitung von Christoph Heine (Großostheim).



Landrat Roland Schwing überreichte den Landkreispokal an den Kapitän von Türk FV Erlenbach. Zum Sieg gratulierten auch (von rechts) der Sportreferent des Landkreises Miltenberg, Thorsten Schork, Heinz-Peter Kehrer (Sparkasse Miltenberg-Obernburg), Walter Adamek (stellvertretender Bürgermeister Stadtprozelten) sowie Anne Tulke, stellvertretende Bürgermeisterin Erlenbach (Zweite von links).

Schweißtreibende Radtour durch drei Bundesländer

Die Radtour durch das Dreiländereck Hessen, Baden-Württemberg und Bayern hat sich erneut als Magnet für die Radfahrer erwiesen. Zu den 240 Teilnehmern, die ein Übernachtungspaket gebucht hatten, gesellten sich an den drei Tagen zwischen 30 und 70 Tagesfahrer. Die Teilnehmer der rund 248 Kilometer langen Dreiländer-Radtour litten zwar unter den tropischen Temperaturen, dennoch gab es nur wenige Ausfälle.



Durch das schöne Ertal führte die Dreiländer-Radtour am zweiten Tag von Hardheim zum Ziel nach Miltenberg.



Die Strecke führte zunächst von Breuberg nach Eberbach und am nächsten Tag weiter nach Hardheim und von dort nach Miltenberg. Auf dem Weg von Hardheim nach Miltenberg schlossen sich 80 Radfahrer der Interessengemeinschaft Mühlenradweg Ertal an und verliehen damit ihrer Forderung

Nachdruck, dass das Land Baden-Württemberg einen Radweg auf baden-württembergischer Seite durch das Ertal finanzieren soll. Begleitet von der Polizei und in Zweierreihen fahrend, schlängelte sich der Tross auf der Landesstraße von Hardheim bis Riedern, wo auf den Radweg gewechselt wurde. Am dritten und letzten Tag fuhren die Teilnehmer der Tour nach einem Schlenker in den Spessart wieder zurück nach Breuberg. An den Abenden nach den Tagestouren saßen die Teilnehmer gemütlich beisammen und ließen die „Strapazen“ des Tages hinter sich. Bei gutem Essen und unterhaltsamer Musik gab es einen regen Austausch über die Ereignisse des Tages.

Impressionen des 8. Lauftags in Elsenfeld am 09.09.2012



◀ Strahlende Gesichter bei der Siegerehrung.



▶ Erwartungsfroher Zuschauer im Start-/Zielbereich.



▲ Die Läufer beim Sparkassen-Halbmarathon unterwegs auf der landschaftlich reizvollen Laufstrecke.



▲ Dynamischer Start beim Schüler/innen-Lauf.

Gartentipp

Nussbaumlaub lässt sich kompostieren

Die Blätter von Nussbäumen enthalten Gerbstoffe, die dafür sorgen, dass sich das Laub nur schwer zersetzt. Gartenbesitzer befürchten zudem, damit pflanzenschädigende Stoffe in ihren Boden einzubringen.

Untersuchungen haben aber gezeigt, dass sich auch aus dem Laub von Nussbäumen brauchbarer Kompost herstellen lässt. Der Rotteprozess dauert nur etwas länger. Beschleunigen lässt sich die Verrottung, wenn dem Laub stickstoffhaltiges Material,

etwa Rasenschnitt oder Gemüseabfälle, untergemischt wird. Günstig ist es auch, das Laub trocknen zu lassen und mit dem Schredder zu zerkleinern, bevor es auf den Kompost gebracht wird. Oder man macht aus der Not eine Tugend und nutzt den nur langsam verrottenden Grobkompost aus Nussbaumblättern zum Mulchen unter Sträuchern. Solch eine Mulchschicht schützt den Boden vor dem Austrocknen und unterdrückt den Unkrautwuchs. Zudem wirkt sie als langsam fließende Nährstoffquelle.



Nussbäume können gewaltige Ausmaße annehmen. Entsprechend viel Laub fällt im Herbst an. Entgegen der allgemeinen Annahme lässt sich daraus guter Kompost machen.

Spannende Angebote für Groß und Klein

Internationales Spielfest am 23. September in Eschau



Das Internationale Spielfest 2012 erwartet seine kleinen und großen Gäste am Sonntag, 23. September, von 10.30 bis 17 Uhr in der Volksschule Eschau mit Überraschungen und vielen Spiel- und Aktionsangeboten wie Kinderschminken, Bogenschießen, Sinnesparcours, Torwandschießen, Wettspielolympiade, Clowns, Stelzenlauf, Fingermalen, Eierlauf, Wurfspielen, alten Kinderspielen, Parcours, Dosenwerfen, Lesezelt, Geschicklichkeitsspielen, Fußballwettspielen, Gehirnjogging, Fahrradparcours, Reifenspringen, Basteln von Schmuck, Wasserspielen, Taschen bemalen, Hüpfburg, Trampolinspringen, Zauberer, Sackhüpfen, Kochen mit Kindern, Buttonmaschine und vielem mehr. Veranstalter ist die Kommunale Jugendarbeit im Landratsamt Miltenberg in Zusammenarbeit mit dem Markt Eschau, Eschauer Vereinen und Verbänden, Firmen und vielen Bürgerinnen und Bürgern.



Informationen: www.eschau.de
und jugendarbeit.kreis-mil.de

TOP-Ausbildung in der Region

Jetzt die Weichen stellen und motivierte Auszubildende finden

Berufswegekompas Aschaffenburg Erscheinungstermin: 04.10.2012

Personalmarketing Erscheinungstermin: 24.10.2012

Sprungbrett in den Job Erscheinungstermin: 23.01.2013

Berufswegekompas Miltenberg Erscheinungstermin: März 2013

Gerne zeigen wir Ihnen, wie Sie Ihr Unternehmen optimal präsentieren!



news verlag
Erfolg gestalten

Brückenstraße 11
63897 Miltenberg
Tel. 093 71/955-0
Fax 093 71/955-155



Rechtzeitig vorbeugen - Erkältungs-, Grippe- und Durchfallerkrankungen

Wer fünfmal täglich die Hände wäscht, hat nur halb so viele Infektionen.

Mit Wasser und Seife rückte die US-Armee gegen einen ihrer gefährlichsten Feinde aus, den Schnupfen. Fünfmal am Tag mussten die Soldaten ihre Hände waschen.



Im Rahmen dieser Kampagne konnten die Militärs beweisen, dass regelmäßiges Händewaschen Schnupfen verhindert. Ein Rückgang der Erkältungen um 45 Prozent war zu verzeichnen.

Händewaschen mit Seife tötet zwar Viren und Bakterien nicht ab, spült aber einen Großteil davon vorübergehend fort. So kann nicht nur die Anzahl der Erkältungskrankheiten verringert, sondern auch die der Durchfallerkrankungen verhindert werden.

Neben solchen einfachen Hygienemaßnahmen gehören auch Impfungen zu den wirksamsten Maßnahmen, Infektionserkrankungen vorzubeugen.

Die Ständige Impfkommission (STIKO) gibt jährlich aktualisierte Impfempfehlungen für sämtliche Altersstufen heraus. Diese Empfehlungen sind frei zugänglich und die Impfkosten werden in der Regel vollständig von den Krankenkassen übernommen.

Neben den Impfungen gegen Kinderkrankheiten empfiehlt die STIKO die jährliche Gripeschutzimpfung von gefährdeten Menschen. Jedes Jahr im Herbst empfiehlt die Weltgesundheitsorganisation (WHO) einen Grippe-Impfstoff für Personen ab 60 Jahren und bestimmte Risikogruppen. Ein Risiko des "Überimpfens" besteht nicht.



Besonders ältere Personen beugen durch die jährliche Gripeschutzimpfung vor. Unsere Lebenserwartung hat sich in den letzten 100 Jahren verdoppelt. Dies verdanken wir zum Großteil der verbesserten Hygiene und den Schutzimpfungen.

Gripeschutzimpfung nicht vergessen!

Die jährliche Impfung wird besonders empfohlen für:

- Personen ab 60
- Chronisch Kranke
- Schwangere
- Personen mit Immundefiziten
- Bewohner und Personal in Kranken- und Pflegeeinrichtungen
- Personen mit umfangreichem Publikumsverkehr
- Personen mit direktem Kontakt zu Geflügel und Wildvögeln

Beratung und Impfung durch Haus- und Fachärzte.

Vorbeugen fäkal-oral übertragbarer Durchfallerkrankungen

Dem Gesundheitsamt des Landkreises Miltenberg sind von Januar bis Anfang August dieses Jahres alleine 383 Durchfall-Erkrankungen durch die vier häufigsten Erreger (Noroviren, Rotaviren, Campylobacter und Salmonellen) gemeldet worden. Die Dunkelziffer ist natürlich deutlich höher. Durch einfache Hygienemaßnahmen wie Händewaschen mit Seife kann einer Ver-

breitung vorgebeugt werden. Je nach Erreger werden spezielle Hygienemaßnahmen empfohlen.

Merkblätter und weitergehende Informationen zu den einzelnen Infektionserkrankungen finden Sie auf der Homepage des Landratsamtes unter www.landkreis-miltenberg.de unter der Rubrik "Gesundheit und Soziales, Gesundheitsamt, Gesundheitsschutz".

Beraten, begleiten, vernetzen

7. Palliativ-Hospiz-Tag in Elsenfeld



Am Mittwoch, 14. November 2012, findet in Elsenfeld im Bürgerzentrum der siebte Palliativ-Hospiz-Tag statt mit Vorträgen und einem umfangreichen Informationsangebot:

13.30 Uhr Eröffnung und Begrüßung: Aktuelle Palliativ-Hospiz-Situation in Deutschland und am Untermain

MdB Wolfgang Zöllner - Oberarzt Alfred Paul, Klinik für Palliativmedizin, Aschaffenburg - Steffen Naumann, Hospizgruppe Aschaffenburg

14.00 Uhr:

"Meine Mutter darf doch nicht verhungern und verdursten"

Nahrung und Flüssigkeitsgabe am Lebensende - Dr. med. Rainer Schäfer, Julius-Spital Würzburg

"Nahrung für die Seele ..."

Christian Schmitt - Musikalische Momente



15.30 Uhr:

"Genießen am Lebensende"

Dr. med. Dipl.-Kfm.(FH) Wilhelm Freiherr v. Lamezan, Rotkreuzklinik Wertheim

13.30 Uhr - 17.30 Uhr:

Informationsbörse

"Hilfen für Schwerstkranke"

mit den Themenschwerpunkten Pflege - Schmerz - Abschiedskultur - finanzielle/rechtliche Fragen - stationäre und ambulante Institutionen - ehrenamtliche Hilfen



Nähere Informationen: Landratsamt Miltenberg, Tel. 09371 501-557

"Gesundheit damals und heute – 40 Jahre Landkreis Miltenberg"



Der Landkreis Miltenberg feiert in diesem Jahr sein 40-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass steht der 21. Gesundheitstag am Sonntag, 7. Oktober, von 13.30 bis 18 Uhr in der Mittelmühle Bürgstadt unter dem Thema "Gesundheit damals und heute – 40 Jahre Landkreis Miltenberg". Ein informatives Programm und Angebote mehrerer Kooperationspartner erwarten die Bürgerinnen und Bürger.

Die Veranstaltung wird um 13.30 Uhr durch Landrat Roland Schwing offiziell eröffnet. Ein Grußwort spricht Bernhard Stolz, Bürgermeister der Gemeinde Bürgstadt. Das A-cappella-Quintett "Piccolo" singt Lieder aus dem aktuellen Programm. Um 15 Uhr gastiert für die Kinder das Puppentheater "Lari Fari" mit dem Stück "Spring ins Wasser Fröschkönig". Anschließend wird um 16.15 Uhr ein Vortrag "Ernährung im Wandel der Zeit" angeboten. Der Obst- und Gartenbauverein kümmert sich um das leibliche Wohl.

Aktionen und Themen:

- **Apotheken:** Damals - Heute
- **Chirurgie:** Damals - Heute
- **Das gesunde Pausenbrot**
- **Endoskopie:** Damals - Heute

- **Entwicklung der Ehe, Familien und Lebensberatung**
- **Ernährung im Wandel der Zeit**
- **Erziehungsberatung:** Informationen und Hilfsangebot
- **Fit mit Klaro** Schulprojekt Klasse 2000
- **Herz in Gefahr**
- **Impfbuch-Check**
- **Mentale Fitness**
- **Regionale Selbsthilfegruppen stellen sich vor**
- **Puppentheater Lari Fari**
- **Spring ins Wasser, Fröschkönig**
- **Sozialpsychiatrischer Dienst:** Informationen und Hilfsangebot
- **Von der Handmarie bis zum Krankentransport**
- **Zeitreise in einem Krankenwagen aus dem Jahr 1965**



21. Gesundheitstag am 7. Oktober 2012

13.30 bis 18 Uhr, Mittelmühle Bürgstadt

Alle Angebote sind kostenfrei. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Große Weine, große Probe, großes Vergnügen

Weinprofis führen zu churfränkischen Weinschätzen

Die besten Weine der Region können am Samstag und Sonntag, 20. und 21. Oktober, bei der alljährlichen Churfranken-Weinprobe im Ridingersaal des Aschaffenburgers Schlosses verkostet werden.

Heuer treffen die Weinbegeisterten auf rund 180 Weine und Sekte von über 40 Winzern aus dem sonnenverwöhnten Maintal zwischen Aschaffenburg und Wertheim. Keine andere Veranstaltung am Bayerischen Untermain bietet einen solch breiten Überblick der hiesigen Weinkultur. Die Weinprobe wird am Samstag, 20. Oktober, um 14 durch den Vorsitzenden des Tourismusverbandes



Churfranken, den Miltenberger Bürgermeister Joachim Bieber, und den fränkischen Weinbaupräsidenten Arthur Steinmann eröffnet. Auch die churfränkischen Weinprinzessinnen werden vor Ort sein.

Die Veranstaltung ist an beiden Tagen jeweils von 12 bis 19 Uhr geöffnet. Der Eintritt kostet im Vorverkauf zehn Euro, an der Tageskasse zwölf Euro. Als Extra-Service können Interessenten wieder Einladungskarten für die Weinprobe verschicken, die einem Gutschein gleichkommen.

Weitere Informationen in der Churfranken-Geschäftsstelle, Telefon 09371/6606975, E-Mail: info@churfranken.de.

Touristikverband präsentiert sich neu

"Das RÄUBERLAND im neuen Outfit", so heißt es ab Mitte/Ende September 2012. Dann ist der neue Prospekt des Touristikverbandes "RÄUBERLAND – Das Herz im Spessart" auf dem Markt.

64 Seiten gespickt mit Informationen über das RÄUBERLAND, seine Mitgliedsge-meinden und seine Mitglieder sowie alles Wissenswerte, wie Gäste ihren Aufenthalt im RÄUBERLAND gestalten können, sind darin vertreten. Daneben gibt es auch Informationen über das Umland.

Damit nicht genug: Auch alle Wanderkarten, Radkarten und interessante Bücher über die Region sind aufgelistet und können in der Tourist-Information in Heimbuchenthal erworben werden.

Aber auch nette Mitbringsel und Merchandising-Artikel sind aufgeführt.

Um zusätzlich auch im benachbarten Ausland mit dem Prospekt punkten zu können, ist der Tabelleneintrag der Übernachtungs- und Gastronomiebetriebe in Englisch, Französisch und Niederländisch übersetzt worden.

An die Wanderer und die neu ausgeschilderten Wanderwege ist ebenfalls gedacht worden. Ein Fragebogen zur Zufriedenheit der Wandergäste ist auch gleich mit eingepflegt worden. Also, rundum ein gelungener Prospekt mit noch mehr Informationen über die Region.

Sie erhalten den Prospekt in der Tourist-Information RÄUBERLAND in der Hauptstraße 16, 63872 Heimbuchenthal.



Churfranken im BR-Fernsehen

In der Sendung "Freizeit" des Bayerischen Fernsehens, die am Donnerstag, 27. September, um 21.15 Uhr ausgestrahlt wird, geht es um Churfranken und den Fränkischen Rotwein Wanderweg.

Gedreht wurde unter anderem in Stadtprozelten, Bürgstadt, Erlenbach, Großheubach, Klingenberg und Miltenberg. Auch mehrere Winzerbetriebe werden vorgestellt.

Eine Region zum Verlieben!



Anzeigenberatung für Gastronomie, Freizeitbetriebe, Privatvermieter, Winzer und Einkaufsmöglichkeiten in der Region.

news verlag
Erfolg gestalten

Brückenstraße 11
63897 Miltenberg
Tel. 09371/955-0

Jetzt in Vorbereitung
Anfang März beim Leser

Anzeigenschluss:
25. Januar 2013



Chorwettbewerb 2012 – ein Gewinn für alle

Mit hochkarätigen Darbietungen haben Chöre aus Bulgarien, Estland, Israel, Indonesien, Slowenien und Venezuela in Elsenfeld beim neunten Internationalen Chorwettbewerb wahre Begeisterungstürme entfacht.

Diese Stimmung war auch in den Gemeinden, Schulen und Familien spürbar. Schnell wurden die Gasteltern zur Ersatzfamilie der Sängerinnen und Sänger. Der Festivalchor mit dem künstlerischen Leiter des Chorwettbewerbs, Klaus G. Mueller, an der Spitze würzte die Veranstaltung mit brillanten Liedbeiträgen. Der Wettbewerb war erneut eine einzigartige Gemeinschaftsleistung des Landkreises

Miltenberg, der Sängerkreise Miltenberg und Obernburg mit ihren Gastfamilien, der Sparkasse Miltenberg-Obernburg, dem Bezirk Unterfranken und dem Markt Elsenfeld.

Mit dem Chorwettbewerb wurde ein Forum geschaffen, in dem ein lebendiger Austausch zwischen den Kulturen stattfinden kann, wo Freundschaften geschlossen und bleibende Kontakte geknüpft werden sowie Völkerverständigung gelebt wird. Die CD zum Chorwettbewerb wird noch vor Weihnachten in den Verkauf kommen. Vorbestellungen werden im Kulturreferat des Landkreises Miltenberg entgegengenommen.



Ausstellungen in der Kochsmühle Obernburg



Original-Illustrationen von Tobias Krejtschi

Der Künstler war Erstpfeisträger beim Jugendkulturpreis, studierte in Hamburg und arbeitet als freischaffender Illustrator. Er gibt Workshops und Lesungen und hatte zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland.

Für sein Bilderbuchdebüt "Die schlaue Mama Sambona" wurde ihm der Troisdorfer Bilderbuchpreis verliehen. Seit Herbst 2011 hat er einen Lehrauftrag an der Hochschule Hamburg.

Die Ausstellung ist in der Kochsmühle Obernburg vom 3. bis 28. Oktober 2012 zu sehen (Freitag und Samstag 16 bis 18 Uhr, Sonn- und Feiertag 14 bis 18 Uhr).

Führungen sind nach Anmeldung möglich. Das Team von "Abenteuer Kunst" aus dem KUNSTNETZ bietet aktive Führungen nach Anmeldung an. Sonderveranstaltungen: Samstag, 6. Oktober, 15 Uhr: Lesung für Kinder, 19 Uhr Vortragsführung für Erwachsene.



"Auf den Spuren der Grimms": Zeichnungen, Radierungen, Holzschnitte von Albert Schindehütte

Albert Schindehütte, ein großer Kenner von "Grimms Märchen", studierte an der Werkkunstschule Kassel und war Mitbegründer der Werkstatt Rixdorfer Drucke in Berlin. Seither hat er ein großes künstlerisches Werk geschaffen, das vor allem aus Zeichnungen, Radierungen, Holzschnitten und Lithographien besteht. Seine Werke werden in zahlreichen Ausstellungen im In- und Ausland gezeigt und vielfach veröffentlicht.

Die Ausstellung ist in der Kochsmühle Obernburg vom 3. bis 29. November 2012 zu sehen (Freitag und Samstag 16 bis 18 Uhr, Sonn- und Feiertag 14 bis 18 Uhr).

Führungen sind nach Anmeldung möglich. Das Team vom "Abenteuer Kunst" aus dem KUNSTNETZ bietet aktive Führungen nach Anmeldung an. Sonderveranstaltungen: Donnerstag, 15. November, 20 Uhr: Heinz Röllecke liest aus seinem Buch: "Es war einmal: Die wahren Märchen der Brüder Grimm und wer sie ihnen erzählte" mit Gudrun Radke (Märchenerzählerin). Freitag, 16. November, 20 Uhr: Winzer aus Churfranken kredenzen Weine im Rahmen einer Führung.

TERMIN kalender

Herbst 2012

Region Bayerischer Untermain

So. 14. Oktober, 10.00 Uhr
Schlossplatz Aschaffenburg

Regionaler Apfelmarkt 2012

Regionale Leckereien, Streuobst- und Naturschutzinfos, alles rund um den regionalen Apfel- und Obstanbau
<http://www.regionaler-apfelmarkt.de/>

Kinder, Jugend und Familie

noch bis Mitte November

Mädchen und Jungs 2012 -

Veranstaltungsreihe mit Aktionen und Freizeiten

Sa. 29. September, 9.00 - 15.15 Uhr

Stadtbücherei Obernburg

Elternseminar: Entwicklung, Förderung, Pflege

Kinderkrankheiten & mehr - Altersstufe 0-2 Jahre
Kostenloses Angebot für Eltern aus dem Landkreis Miltenberg.
Anmeldeschluss: 21. September 2012

Sa. 17. November 9.00 - 16.30 Uhr

Stadtbücherei Obernburg

Elternseminar: Entwicklung, Förderung, Sprache

& mehr - Altersstufe 3-5 Jahre
Kostenloses Angebot für Eltern aus dem Landkreis Miltenberg.
Anmeldeschluss: 09. November 2012

Di. 16. Oktober, 19.30 Uhr
Landratsamt Miltenberg

Trennung, Scheidung und die Folgen für Kinder - Vortrag zum sensiblen Umgang mit Kindern in einer schweren Zeit

Mi. 18. Oktober, 19.30 Uhr
Churfrankenhalle Vereinsheim des TV Miltenberg

Vater werden - Vater sein - Vortrag und Gespräch für Familienväter. Kostenfreie Veranstaltung. Anmeldung bis 11.10.
Tel.: 06022 6200-612 oder claudia.joos@ira-mil.de

Natur und Umwelt

Mo. 22. Oktober
Ausstellungseröffnung im Landratsamt Miltenberg

10 Jahre Hegering Miltenberg - Ausstellung der Ameisenschutzvereine des Landesverband Bayern e.V. im Landkreis Miltenberg mit vielen Informationen über die Tätigkeit und den Einsatz für die Belange des Ameisenschutzes seit 20 Jahren.

Sport

Mi. 3. Oktober, ab 10.00 Uhr
Sparkassen-Arena Elsenfeld

31. Landkreispokal im Volleyball
mit Ehrung der Sieger gegen 18.00 Uhr

Fr. 30. November, 19.30 Uhr
Sparkassen-Arena Elsenfeld

36. Tag des Sports - 40 Jahre Landkreis Miltenberg - Eine Sportschau der Landkreisvereine mit Ehrungen verdienter Sportler und den Wahlen der Sportlerinnen, Sportler und Mannschaften der letzten vier Jahrzehnte.

Kultur

KULTURWOCHENHERBST

Mi. 26. September, 20 Uhr
Bürgerzentrum Elsenfeld

Konzert für Amazonien - mit Grupo Sal, Abadio Green, Thomas Brose und Mehrdad Zaeri - Lateinamerikanische Klänge, die die Sinne berühren.

Fr. 28. September, 20 Uhr
Zehntscheune Kleinwallstadt

... und ob der Mensch den Menschen liebt - Marianne Sägebrecht, Lenn Kutrawski (Violine) - Autobiografisches, Anekdoten, Lebensweisheiten

So. 30. September, 11 Uhr
Alte Dorfkirche Hausen

Enkhjargal & Freunde - Traditionelle und moderne orientalische Musik - Erlebnis einer ungewöhnlichen musikalischen Reise.

Do. 11. Oktober, 20 Uhr
Frankenhalle Erlenbach

Queen Revival Show - „We will rock you!“ Das Show-Ereignis!



Mi. 17. Oktober, 20 Uhr
Bürgerzentrum Elsenfeld

Mnozil Brass „Blofeld“
Ihre Vielseitigkeit - ein Erlebnis.

So. 28. Oktober, 17 Uhr
Frankenhalle Erlenbach

Bunga Bunga Bavaria „Der heiße Senator“
mit Rassau & Heißmann - ein Feuerwerk der Pointen.

Sa. 3. November, 20 Uhr
Zehntscheuer Amorbach

Gogo! & Mäx - Musikakrobaten - „Humor in Concert“ - Musik-akrobatische Finessen

So. 4. November, 17 Uhr
Grüner Saal Amorbach

Rising Star Konzert mit Priya Mitchel (Violine) spielt mit einer Elite junger Musiker

So. 11. November, 17 Uhr
Bürgerzentrum Elsenfeld

Frankfurter Sinfoniker - Orchesterkonzert für zwei Klaviere: H. Blüder und C. W. Punzmann
Die populären Pianisten spielen Mozart und Saint-Saens.

Sa. 17. November, 20 Uhr
Stadtpfarrkirche Miltenberg

Chor und Orchester
Händel: Dettinger Te Deum, Schubert: „Lazarus“ Drama religiosa - Musik Campus RheinMain Baroque Orchestra, Süddeutscher Kammerchor und Solisten
Leitung: Gerhard Jenemann

Mi. 28. November, 20 Uhr
Mittelmühle Bürgstadt

„Reineke Fuchs“ - Opernwerkstatt
am Rhein - Die Fabel vom schlauen Fuchs

So. 9. Dezember, 16 Uhr
Bürgerzentrum Elsenfeld

„Der gestiefelte Kater“ - Kindermusical
Schwungvolle Aufführung für Kinder ab 6 Jahren.

So. 9. Dezember, 16 Uhr
Bürgerzentrum Elsenfeld

„Der gestiefelte Kater“ - Kindermusical
Schwungvolle Aufführung für Kinder ab 6 Jahren.

Ausstellungen in der Kochsmühle Obernburg

3. bis 28. Oktober 2012
Tobias Krejtschi - Buchillustrator
Original-Illustrationen aus seinen Büchern und freie Arbeiten

3. bis 29. November 2012
Auf den Spuren der Grimms
Zeichnungen, Radierungen und Holzschnitte
von Albert Schindehütte

Infos und Karten: E-Mail: kultur@ira-mil.de; Tel.: 09371 501-501

www.landkreis-miltenberg.de

www.s-mil.de

Jetzt beraten lassen und eines von 3 iPads gewinnen.

KÜMMER SICH DRUM

FRÖHLICH IST BESTO BESSER!

Kinder, denkt an eure Zukunft!

Auch Ihre Mutter würde es wollen.
Die Sparkassen-Altersvorsorge.



 Sparkasse
Miltenberg-Obernburg

Tun Sie es Ihrer Mutter zuliebe. Und vor allem sich selbst. Mit einer Sparkassen-Altersvorsorge entwickeln wir gemeinsam mit Ihnen ein auf Ihre individuellen Bedürfnisse zugeschnittenes Vorsorgekonzept und zeigen Ihnen, wie Sie alle privaten und staatlichen Fördermöglichkeiten optimal für sich nutzen. Vereinbaren Sie jetzt ein Beratungsgespräch in Ihrer Geschäftsstelle oder informieren Sie sich unter www.s-mil.de/altersvorsorge. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

Gewinnspiel: Teilnahmeberechtigt sind alle Sparkassenkunden und Nichtkunden, die bis zum 31. Dezember 2012 einen Termin für eine Altersvorsorge-Beratung wahrnehmen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die genauen Teilnahmebedingungen erhalten Sie in unseren Geschäftsstellen sowie unter www.s-mil.de/altersvorsorge.

Viel Spaß in den Ferien Großes Interesse an Aktionen der Kommunalen Jugendarbeit

Jede Menge Spaß hatten zahlreiche Kinder bei den Ferien-Aktionen der Kommunalen Jugendarbeit Miltenberg.

So bauten und hämmerten Kinder auf den Abenteuerspielplätzen in Großwallstadt und Weilbach unter dem Motto "Zeitreise" und "Mittelalter" Holzhütten. Die kleinen Baumeister zimmerten Ritterburgen, Tempelanlagen, Pyramiden und Türme. Wer dazu keine Lust hatte, besuchte den Kinderkultursommer in Erlenbach, der erstmalig veranstaltet wurde. Hier wurden vormittags in verschiedenen Workshops Trickfilme produziert, Theaterstücke sowie Akrobatik- und Tanzstücke einstudiert, die am Ende der Woche den Eltern präsentiert wurden. Nachmittags standen zahlreiche Bastel- und Spielangebote sowie Naturerfahrungsspiele für die jungen Teilnehmer und Teilnehmerinnen auf dem Programm.



Attraktive Angebote im Herbst

Auch im Herbst gibt es noch zahlreiche Workshops und Freizeiten für Kinder und Jugendliche.

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe "Mädchen und Jungs" stehen etwa der Hip-Hop- und Popbeat-Workshop "Beat It" (27. Oktober; 3. November) und die Herbstfreizeit "Starke Jungs" (29. bis 31. Oktober) auf dem Programm. Auf Mädchen warten der Theaterworkshop "Was wäre ich ohne meine Handtasche" vom 29. bis 31. Oktober und die Filmaktion "Spiegelin, Spiegelin an der Wand" (9. bis 11. November). Für Väter gibt es einen Theaterworkshop zur Konfliktbewältigung unter dem Motto "Da muss man(n) durch! Aber wie!" am 17. November.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter jugendarbeit.kreis-mil.de und bei der Kommunalen und Präventiven Jugendarbeit Miltenberg (Telefon 09371 501-142).



Impressum:

Herausgeber: Landrat Roland Schwing, Landratsamt Miltenberg, Brückenstraße 2, 63897 Miltenberg, Tel.: 09371 501-0

Redaktion: Landrat Roland Schwing (verantwortlich)

Konzeption & Herstellung: © **newsverlag**, Brückenstraße 11, 63897 Miltenberg, Tel.: 09371 955-0,

Textchef: Winfried Zang

Autoren der Artikel:

Brigitte Duffeck, Susanne Hembt, Julia Hildenbrand, Dr. Jürgen Jung, Roman Kempf, Elisabeth Kluin, Susanne Meidel, Dr. Stephan Pinnel, Gerhard Rüh, Wolfgang Röcklein, Marion Sangnier, Barbara Schenck-Hofmann, Gabriele Schmidt, Thorsten Schork, Markus Seibel, Eckhard Striegel